

Heinrich Holliger

Lunea

23 Sätze von Nikolaus Lenau
23 sentences by Nikolaus Lenau

für Bariton und Klavier (oder Ensemble)
for baritone and piano (or ensemble)

(2009-2010/2012)

ED 21643
ISMN 979-0-001-19346-7

The score contains both the original piano version,
as well as a new reduction of the version for baritone and ensemble.
Der Klavierauszug dient der Orientierung und zur Vorbereitung bei Aufführungen mit Ensemble.
The piano version is included for study purposes and orientation in case of performances with ensemble.

Komponiert im Auftrag der Opernhaus Zürich

PREVIEW
Low Resolution

Uraufführung der Fassung für Bariton und Klavier /
First performance of the version for baritone and piano:

21. März 2013, Zürich (CH)

Opernhaus

Christian Gerhaher, Bariton / baritone

Gerold Huber, Klavier / piano

Dauer / Duration: 32'

für Christian Gerhater

PREVIEW
Low Resolution

Wirf, o Thor, den Hoffungsanker Unsterblichkeit in die wütenden Wogen der Vergänglichkeit!

Die Jahre flogen über mir dahin wie Rosse über einen Verwundeten, der am Boden liegt –
Die Jahre schlichen, müde meiner Klagen, endlich davon.

Die Himmelsschlange, der Blitz, hat ihn todgebissen.

Ich will unsere Freundschaft still bestatten in der Wehmut tieferm Schatten.

Weit griff sein Schatten am Boden hin.

Dein Blick that sich mir auf, ein stilles, tiefes Meer; und ich habe all mein Glück daran.

Transsubstantiatio florum per apes in ceram, quae in altari ardet candela.

Der Mensch ist ein Strandläufer am Meer der Ewigkeit –

Ich habe meine Augen mit Unglück gewaschen und nun einen kühleren Blick.

Serenum crepusculum mens serena moribundi.

Der Eisenhammer im öden herbstlichen Gefild pochte und blies
gleich wie das Menschenherz in seinem Herbst.

Ein Tropfen im Stein verschlossen, der nicht verrotten konnte.

Verächtlich schnellte die Zeit deinen Staub von ihm ab.

Man grüßt Alte wie bald Abwesende.

Der Schwimmer, mit den Händen ausreißend, auf befehdeter See.

Mein Wiederhall bin ich ein Echo, das kaum im Wiederhall in den Fels genagelt.

Der Frühling scheidet, den er nicht zu halten vermag, hat den geliebten
dort die fallende Asche sein schwarzes Grabmal.

Der schwarze Schatten der Nacht überglänzt die hellen Tage.

Der Zwerg, der Horn, das Lärm und klinkt.

Der Schimmer, der aus dem Auge aus der Stirn, der aus dem Mund.

Der Welt ist ein Scherz, ein Scherz, ein Scherz.

Die Salzwasserfrauen schrecken ihren Becher der Phantasie hinauf nach den Quellen der Fata Morgana.

Der Winter, der Winter.

Der Winter, der Winter, erstand das Lied,
der Winter, der Winter, erstand das Glockenlied,
der Winter, der Winter, er gab mein Herz
den Strophensang
den dumpfen Glockenklang.

Wolfgang Iser, 1902-1980

Inhalt / Contents:

Lunea Fassung für Bariton und Klavier / Version for baritone and piano	6
Lunea Klavierauszug der Fassung für Bariton und Klavier / Piano reduction of the version for baritone and ensemble	

PREVIEW
Low Resolution

Lunea

23 Sätze von Nikolaus Lenau
für Bariton und Klavier

I (ca. 56) (drammatico)
 $(\frac{1}{4} + \frac{1}{8} + \frac{1}{4} + \frac{1}{8})$

Bariton

Klavier

f

mf < *f* > *poco f*

(poco riten.) - - (a tempo)

mf - - - - - (*f*) *mf*

(poco)

mp

in - - - - - sterb - - - - - lich - - - - - keit

mf

f

mf

p

rit.

ossia: 

molto f
 in die wü - - - - ten - den Wo - - - - gen *fff*

a tempo
poco f *f* *ff*

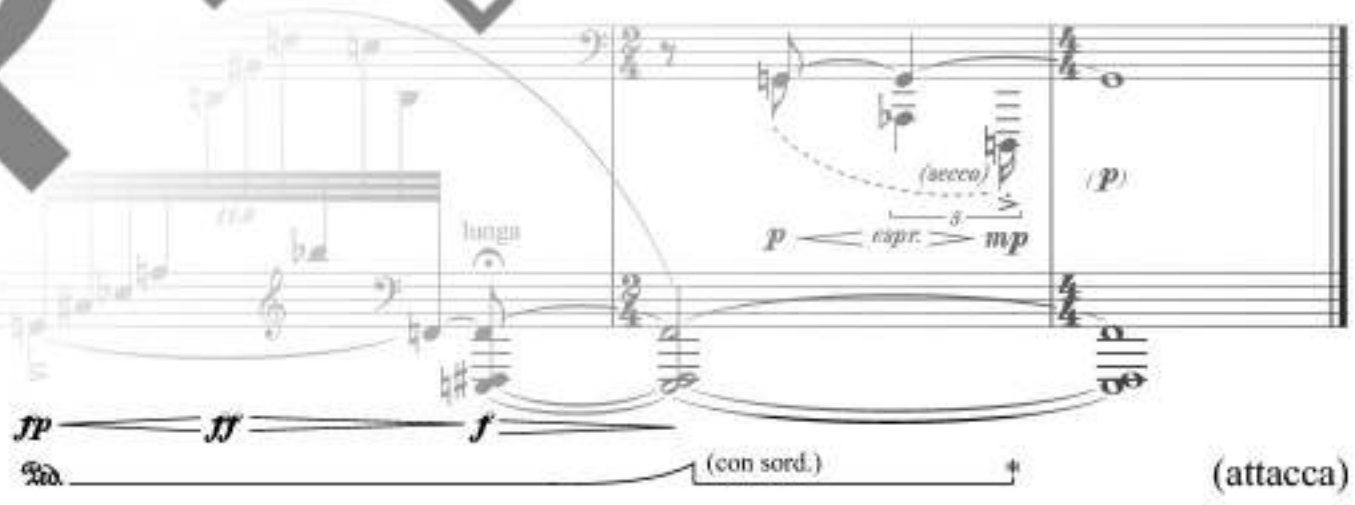


6 *fp*
(mp)
 - lich - - - keit!



lunga
p *capr.* *mp* *(secco)* *(p)*

fp *ff* *f* *(con sord.)* *(attacca)*



PREVIEW

Low Resolution

II

(tumultuoso)

(ca. 56)

Die Jah - re flo -

f

p *f*

10

- - gen ü - ber ma

molto f

10 10

wie Res - se ü - ber

mf *ff*

ff *fff*

15-12